



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

19. Nov. 2007

zu 1379 J

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

GÜNTHER PLATTER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
guenther.platter@bmi.gv.at

GZ: 4013/28-II/BVT/a-2007

Wien, am 19. November 2007

Die Abgeordneten Mag. Albert Steinhauser, und weitere Abgeordnete haben am 19. September 2007 unter der Nummer 1379/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Infoleck bei Festnahme von Terrorismusverdächtigen“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

Die Festnahmen erfolgten am 12. September 2007 in der Zeit zwischen 10:50 Uhr bis 11:00 Uhr.

Zur Frage 2:

Nein. Der Zeitpunkt des Zugriffes wurde aus taktischen Überlegungen gewählt.

Zur Frage 3:

Es wird auf die Frage 2 verwiesen.

Zur Frage 4:

Informiert war: die Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit, das EKO-Cobra, die SEO und das BVT.

Zur Frage 5:

Von Seiten des BIA wurden Untersuchungen eingeleitet.

Zur Frage 6:

Es wurde keine Verwirklichung eines strafrechtlichen Tatbestandes festgestellt.

Zur Frage 7:

Es wird auf die Beantwortung der Fragen 5 und 6 verwiesen.

Zur Frage 8:

In wie weit dies zutrifft entzieht sich der Kenntnis des BM.I. Auch können keinerlei Aussagen zu journalistischen Recherchen getätigt werden.

Zur Frage 9:

Es wird auf die Beantwortung der Fragen 5 und 6 verwiesen.

Zur Frage 10:

Der Einsatz war voll erfolgreich und verlief wie geplant.

Zur Frage 11:

Es wird auf die Beantwortung der Frage 10 verwiesen.

Zur Frage 12:

Es wird auf die Beantwortung der Fragen 5 und 6 verwiesen.

Zur Frage 13:

Es wird auf die Beantwortung der Fragen 5 und 6 verwiesen.

Zur Frage 14:

Die Ermittlungen des Büros für interne Angelegenheiten sind nicht abgeschlossen.

Zur Frage 15:

Ja.

Zur Frage 16:

Es wird auf die Beantwortung der Fragen 5 und 6 verwiesen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Müller'.